

## Protokoll der Sitzung des Kulturbeirates vom 24.01.2017, 17.30 Uhr

### Anwesende:

**Sitzungsleiter:** Peter Bommas

**Kulturreferent:** Thomas Weitzel

**Geschäftsführung/Protokoll:** Elke Seidel

**Stimmberechtigte Mitglieder:** Korbinian Grabmeier, Sebastian Lübeck, Michael Grau, Prof. Dr. Kaufhold, Jonas Mattejat **Entschuldigt:** Dr. Martha Schad, Runder Tisch der Religionen (nicht besetzt), Juliane Votteler, Prof. Andreas Kunert, Christoph Smija

**Nicht stimmberechtigte Gäste:** Dr. Pia Härtinger (Die Grünen), Oliver Nowak (Polit-WG), Gabriele Thoma (SPD), Barbara Friedrichs, Patrick Wengenroth

### **Tagesordnungspunkte:**

- 1) Festsetzung der Tagesordnung
- 2) Vorstellung des Brechtfestivals – Patrick Wengenroth
- 3) Netzwerk Kulturelle Bildung: Kurzer Bericht aus dem Netzwerktreffen – Peter Bommas
- 4) Kreativquartier Gaswerk/ Berücksichtigung von Künstler\*innen unabhängig vom Kulturpark West  
Sachstandsbericht Thomas Weitzel und Barbara Friedrichs
- 5) Sachstand Brechthaus
- 6) Sonstiges: Plakatierung für Kulturveranstalter/ Vernetzungstreffen
- 7) Neuer Termin mit Tagesordnungspunkten

### **Zu Punkt 2) Vorstellung des Brechtfestivals – Patrick Wengenroth**

#### Grundzüge:

- weg vom Biografisch-Historischen vor dem Hintergrund einer sich rapide verändernden Welt
- Brecht mit aktuellen Problemen konfrontieren (Flüchtlingskrise, Feminismus)
- neue Formate mit zwei Theater-Eigenproduktionen (Die Maßnahme, Krise ist immer)
- bewährte Formate wie Brechnacht und Poetry Slam werden beibehalten
- durch die Schließung des Theaters hat Patrick Wengenroth mehr Orte und Leute in der Stadt kennengelernt als das sonst notwendig gewesen wäre – auch wenn im Juni noch einmal neu disponiert werden musste
- Ziel ist es, Menschen mit Theaterkunst an die Veränderbarkeit der Welt glauben zu machen bzw. den Besucher zum selbstständigen Denken anzuregen: „Theater muss dem Gedanken Attraktivität erspielen“
- das Festival steht zwischen eingreifendem Denken und politischem Handeln

Siehe auch Pressemitteilung im Anhang bzw. [www.brechtfestival.de](http://www.brechtfestival.de)

#### Wortmeldungen

- Peter Bommas: Labor- und Werkstattcharakter / Improvisation sehr positiv – könnte vielleicht ein Startschuss für die nächsten drei Jahre sein
- Korbinian Grabmeier: Gut, weil ein politischer Ansatz verfolgt wird, der manchmal vielleicht auch nur mittelbar mit Brecht zusammen hängt. Es gibt viel Potenzial in der Stadt, das gut aufgenommen wird

#### Weiteres Vorgehen:

- Brechtfestival steht im nächsten Kulturausschuss am 7.2. auf der Tagesordnung – nicht als Beschluss aber als Vorbereitung für eine Entscheidung am 14.3.17
- Eine Abfrage, ob man sich schon abschließend vor dem Festival für eine Vertragsverlängerung für 3 Jahre ausspricht, führt zu keinem eindeutigen Ergebnis

- Es herrscht Konsens, dass die Debatte über die weitere künstlerische Leitung nicht über dem Festival stehen sollte.
- Der Kulturbeirat beschließt, dass die AG Brechtfestival baldmöglichst eine Stellungnahme zur weiteren Handhabung per Mail abstimmt, und dem Kulturausschuss zukommen lässt (AG Brechtfestival Christoph Smija, Andreas Kunert, Peter Bommas, Korbinian Grabmeier)

### **Zu Punkt 3) Netzwerk Kulturelle Bildung: Kurzer Bericht aus dem Netzwerktreffen – Peter Bommas**

- es wird eine neue Plattform mit breiter Zielgruppe à la „Musenkuss“ selbst aufgesetzt KS:AUG geht darin auf – beim nächsten Netzwerktreffen gibt es einen Zwischenstand (Bildungsreferat und Kulturamt arbeiten zusammen)
- die Plattform ist interaktiv - alle können Angebote einbringen
- sie ist für Schulen, Kinder, Jugendliche und Familien
- Schulen brauchen vielleicht noch mehr Beratung
- finanziert wird die Plattform über umgewidmete KUSPO-Mittel

### **Zu Punkt 4) Kreativquartier Gaswerk/ Berücksichtigung von Künstler\*innen unabhängig vom Kulturpark West – Sachstandsbericht Thomas Weitzel und Barbara Friedrichs**

Sebastian Lübeck: Hintergrund: Akademieabsolvent\*innen aus München finden hier in Augsburg keine Ateliers – Antonspründe ist belegt

#### Sachstand:

- Auf dem Gaswerkgelände wird gerade geprüft, ob noch Flächen zur Verfügung stehen: Zunächst werden 5.000 qm von den Stadtwerken angemietet, dann muss rechnerisch ermittelt werden, wie viel der KUPA tatsächlich benötigt – Jede\*r, der/ die ein Atelier bräuchte, konnte sich bis 15.12 melden.
- Alle KUPA Künstler\*innen konnten sich melden, jetzt wird die Belegung geprüft (Atelier vs. Band)
- Weiterer Bedarf wird über die Stadtwerke abgewickelt
- Es gibt über den KUPA hinaus vielleicht 5-6 Interessent\*innen
- Über die Wirtschaftsförderung können auch Leerstände ermittelt werden, darüber kann auch geholfen werden
- Wenn das Theater aus dem Gaswerk auszieht, könnten diese Flächen nutzbar werden

#### Wortmeldung:

- Peter Bommas: der Gesamtbedarf in Augsburg dürfte mit den bestehenden Ateliergemeinschaften, u.a. Ballonfabrik und Direktion, bei 8.000 qm liegen
- bei ihm landen mehr Kunstpädagog\*innen als Akademiestudent\*innen, weil die Räumlichkeiten im KUPA eher klein sind

⇒ *Kulturbeirat bittet Sebastian Lübeck, weiter mit potentiellen Suchenden in Kontakt zu bleiben und den Kulturbeirat gegebenenfalls auf Bedarf hinzuweisen*

### **Zu Punkt 5) Sachstand Brechthaus / Brechtpreis – Thomas Weitzel**

#### Aktuelle Überlegungen zum Brechthaus:

- die oberste Etage könnte als Künstlerwohnung genutzt werden
- bei der Nutzung des restlichen Hauses sollte Kulturvermittlung im Vordergrund stehen
- museale Nutzung ist bei den kleinen Räumlichkeiten nur bedingt möglich
- Marketingstrategien sollten nachrangig behandelt werden
- ein sinnvolles Nutzungskonzept braucht Zeit: Entwicklung könnte auch schrittweise erfolgen, erst Künstlerwohnung dann weitere Räumlichkeiten

Anmerkungen aus dem Kulturbeirat:

Korbinian Grabmeier: Kulturbeirat möchte unterstützen, damit das Haus lebendig wird und die Lebendigkeit vom Brechtfestival auch dort spürbar ist.  
Der Beirat könnte als Denkfabrik dienen.

**Zu Punkt 6) Sonstiges: Vernetzungstreffen/ Neuer Termin**

- Vernetzungstreffen (Michael Grau): Nächstes Vernetzungstreffen ist der 26.1. im Sensemble Theater  
Zukünftig sollten diese Treffen aus der Szene heraus entstehen, der Kulturbeirat kann das von sich aus nicht leisten.
- Plakatierung von Kulturveranstalter\*innen: Der Kulturbeirat wartet erst den runden Tisch mit den Veranstalter\*innen ab
- Hinweis: die Moritzkirche feiert 2019 ihr 1000-jähriges Bestehen

**Zu Punkt 7) Sonstiges: Neuer Termin**

**Der nächste Termin des Kulturbeirats ist Dienstag, der 28.3.17, 17.30 Uhr**

Tagesordnungspunkte:

- 1) Verbesserung der Geschäftsordnung des Kulturbeirates
- 2) Statement zum Brechtfestival für den nächsten Kulturausschuss am 14.3.17

Gez. Elke Seidel

Gez. Peter Bommas